



Andreas Schmidt
Leiter Portfolio Management
FOCAM AG

Herr Schmidt, könnten Sie uns bitte zuerst einmal den Namen

Ihres Fonds erklären?

Ja, da haben wir recht lange drüber nachgedacht. Ziel war es, einen sprechenden Namen zu finden, der bereits den besonderen Investmentstil aufzeigt. ‚Entrepreneur‘ steht für unternehmerisches Denken und Investieren in einem internationalen Umfeld. ‚AS‘ das sind meine Initialen, da das Fondsmanagement einen Anlagestil umsetzt, der von mir über die Jahre entwickelt wurde und sämtliche Börsenerfahrung beinhaltet, die ich als relevant für einen langfristigen Investorfolg definiere. ‚Select‘ deutet bereits an, dass die intensive Analyse und selektive Auswahl einzelner Unternehmen, an denen wir uns beteiligen, entscheidend ist für den Fondserfolg.

Das hört sich spannend an, was verstehen Sie unter unternehmerischem Denken und Handeln?

Ich halte Investieren mit ruhiger Hand für sehr wichtig, also keine Wetten auf kurzfristige Handelsgewinne. Mit einem fokussierten Portfolio setzt der Fonds auf den mittel- bis langfristigen Geschäftserfolg erstklassiger Unternehmen. Vor dem Aktienkauf sehe ich mir zusätzlich zum Geschäftsmodell und den Bilanzzahlen auch das Management sehr genau an. Denn eine unfähige Geschäftsleitung kann auch das beste Unternehmen in den Ruin treiben. Dies hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Wertentwicklung der Gesellschaft.

Welche Asset Allokation und welche Branchengewichtungen finden sich im Fonds wieder?

Als Aktienfonds halten wir allenfalls in schwierigen Marktphasen etwas mehr Kasse, normalerweise sind wir aber voll in Aktien investiert. Bei den Branchengewichtungen orientieren wir uns an die Sektor-Aufteilung der MSCI-Indexfamilie. Dieses Vorgehen führt stets zu einem ausgewogenen Portfolio, denn auch hier wollen wir keine Wetten eingehen. Viel spannender wird es aber bei den Einzeltiteln, die wir auswählen.

Da weichen Sie stark von den bekannte Index-Schwergewichten ab?

Ja, in der Tat. Viele der im Fonds enthaltenen Unternehmen sind eher unbekannt. Sie sind oftmals Marktführer in ganz bestimmten Nischen und sehr ertragsstark. Grundsätzlich setze ich bei der Selektion auf starke Wirtschaftstrends wie Digitalisierung, Sport und Gesundheit, Ernährung und bestimmte Finanzdienstleistungen. Meine feste Überzeugung ist, dass es in fast jeder Branche hochattraktive Unternehmen gibt, die oft nicht zu den aktuellen Indexwerten gehören und deswegen zu Unrecht häufig übersehen werden. Es gehört zum Anlageerfolg also nicht zwangsläufig eine aktive Branchengewichtung, sondern ‚nur‘ die richtige Titel-Selektion. Diese Strategie hat sich in den vergangenen 5 Jahren bereits sehr gut in zahlreichen Kundenportfolios ausgezahlt und war aufgrund der positiven Kundenresonanz der maßgebliche Auslöser, den Fonds aufzulegen.

Können Sie uns dafür ein Unternehmens-Beispiel geben?

Ein gutes Beispiel ist die Bakkafrost von den Färöer-Inseln. Die Gesellschaft dürfte vielen Anlegern eher unbekannt sein, obwohl sie zu den weltweit erfolgreichsten Lachsproduzenten gehört. Seit Jahren übersteigt die Nachfrage nach gesundem Fisch bei weitem das Angebot. Perfekte Umweltbedingungen im Nordatlantik, eine nachhaltige Aufzucht, die konsequente Nutzung aller Stufen der Wertschöpfungskette und ein exzellentes Management-Team – hier passt einfach alles

zusammen. Daher ist die Bakka Frost-Aktie weiterhin eine meiner Top-Positionen im Fonds.

Wie viele Einzeltitel finden sich aktuell im Fonds und in welcher Gewichtung?

Eine wirklich intensive Fundamental-Analyse der einzelnen Unternehmen kann man nicht mit Hunderten Positionen realisieren. Außerdem wäre der Effekt des Kurserfolgs einer einzelnen Aktie auf das Gesamtportfolio verschwindend gering. Daher fokussiere ich mich auf 40 – 50 Werte, aktuell sind es 45 Positionen. Die annähernd alle gleichgewichtet werden, denn Ziel ist ja nicht, mit Einzelwetten erfolgreich zu sein, sondern mit dem kompletten Portfolio.

Die Corona-Krise hat ja gerade bei vielen Aktienfonds kräftig Spuren hinterlassen. Wie haben Sie in den vergangenen Wochen abgeschnitten?

Wir sind relativ gut durch die Turbulenzen am Aktienmarkt gekommen. Hier hat sich abermals gezeigt, dass es sich auszahlt, auf Qualitätswerte zu setzen und bei diesem Anspruch keine Abstriche zu machen. Der Fondspreis hat sich nach den kräftigen Kursrückgängen am Aktienmarkt wieder deutlich erholt. Besonders

erfreulich ist, dass seit Jahresbeginn eine positive Wertentwicklung von 2,5% verzeichnet werden kann, seit Fondsaufgabe (1.7.2019) liegen wir sogar 12,6% (I-Tranche) vorne.

Darf ich Sie fragen, ob Sie auch selbst in den Fonds investiert sind?

Ja. Ab Juli auch mit einem monatlichen Sparplan.

Für welche Investoren bietet Ihr Fonds eine Lösung – aber gegebenenfalls welche Anleger hätten Sie gar nicht so gerne?

Wer Trading-Wetten eingehen möchte oder Geldbeträge kurzfristig parken möchte, ist sicherlich bei anderen Produkten besser aufgehoben. Die umgesetzte Anlagestrategie passt dagegen perfekt für Unternehmer und unternehmerisch denkende Investoren. Ein mittel- langfristiger Anlagehorizont und der Wunsch, über eine Kapitalbeteiligung von den Geschäftserfolgen herausragender internationaler Unternehmen zu profitieren sind die besten Grundlagen für unsere Anleger-Zielgruppe.

Fonds: Entrepreneur AS Select
ISIN DE000A2PE1A8 (R)
ISIN DE000A2PF0U7 (I)

Interviewpartner: Andreas Schmidt,
Leiter Portfolio Management
FOCAM AG
www.focam.de